

Tobias Scheller ✦ Glonner Str. 12 ✦ 85667 Oberpfraammern

An die Redaktionen der lokalen Presse

**KREISVORSITZENDER
TOBIAS SCHELLER**

Gemeinderat
Glonner Str. 12
85667 Oberpfraammern
Telefon: (08093) 901785
Mobil: (0178) 6 36 70 06
eMail: tobi-scheller@t-online.de

Oberpfraammern, den 20.11.2010

PRESSEMITTEILUNG

JU will Entscheidung über Sperrstunde bei den Kommunen

Ebersberg(pm). Die Junge Union im Landkreis Ebersberg stellt sich gegen Überlegungen seitens der Bayerischen Staatsregierung, eine allgemeine Sperrstunde in Bayern einzuführen. Sozialstaatssekretär Markus Sackmann hatte die Wiedereinführung der landesweiten Sperrstunde vorgeschlagen. Auch Innenminister Joachim Herrmann zeigte Sympathie für die Ausdehnung der Sperrstunde. Hintergrund der Forderungen sind wachsender Alkoholkonsum von Jugendlichen und die Zunahme alkoholbedingter Straftaten.

JU-Kreisvorsitzender Tobias Scheller spricht sich entschieden gegen den Sperrstunden-Vorstoß der beiden Kabinettsmitglieder aus: „Natürlich ist die Intention, Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen zu senken, begrüßenswert. Doch die Wiedereinführung der Sperrstunde ist als Gegenmaßnahme völlig unpassend. Eine Sperrstunde verhindert keinen exzessiven Alkoholkonsum, sondern verschiebt diesen lediglich zeitlich nach vorne oder auch vom öffentlichen in den privaten Raum.“

Deshalb müsse man sich die Frage stellen, wie Jugendliche überhaupt an hochprozentigen Alkohol kämen. „Es muss konsequenter verhindert werden, dass Jugendliche am Tag oder in der Nacht an Spirituosen gelangen. In Baden-Württemberg wurden beispielsweise mit dem Verbot von nächtlichem Alkoholverkauf an Tankstellen positive Erfahrungen gemacht“, so Scheller weiter. Notwendig seien zudem Aufklärungskampagnen und präventive Maßnahmen in Familien, Schulen und Vereinen. Dort könne man das Problem an der Wurzel anpacken, ohne immer nur an den Symptomen herumzudoktern.

Durch kommunalen Auflagen sowie die Regelungen des Jugendschutzgesetzes werde bereits jetzt gesetzlich eindeutig geregelt, zu welchen Zeiten sich Jugendliche in Gaststätten aufhalten dürften. Tobias Scheller: „Hier wird viel zu schnell nach neuen Gesetzen und Verboten gerufen. Diese treffen jedoch pauschal alle jungen Leute. In Wirklichkeit ist es aber so, dass nur einige wenige Schwierigkeiten machen. Die überwältigende Mehrheit der Jugendlichen feiert friedlich und verantwortungsvoll.“ Eine Verlängerung der Sperr-

Junge Union Bayern – Kreisverband Ebersberg

Vorsitzender: Tobias Scheller (Gemeinderat)

Geschäftsführer: Markus Knöpfle und Philipp Matzke

Bankverbindung: Kreissparkasse Ebersberg, Konto 177 048, BLZ 700 518 05

Internet: <http://www.ju-ebe.de>

stunde hätte nicht zuletzt zur Folge, dass gerade im ländlichen Raum noch mehr Gaststätten und Diskotheken verschwinden würden.

JU-Kreisvorsitzender Tobias Scheller plädiert dafür, die Entscheidung über die Sperrstunde weiterhin bei den Kommunen zu lassen. Mit guten Gründen sei im Jahr 2005 die Sperrstunde in Bayern auf 5 bis 6 Uhr reduziert worden. Zugleich sei das Recht, Sperrstunden einzuführen, im Sinne einer bürgernahen Regelung den jeweiligen Städten und Gemeinden übertragen worden. „Denn: Für eine bayernweit einheitliche Regelung sind die Begebenheiten vor Ort einfach zu unterschiedlich. Die Kommunen wissen am Besten, was sinnvoll und notwendig ist“, so Scheller.

Die Wiedereinführung der Sperrstunde wäre nicht nur ein Rückschritt für Bayern, sondern auch ein absoluter Ausnahmefall in Deutschland. Die anderen Bundesländer haben lediglich die sogenannte Putzstunde zwischen 5 und 6 Uhr. Als letztes Bundesland hat Baden-Württemberg zum Januar 2010 diese Regelung für Wochenenden übernommen. Scheller: „Was 15 von 16 Bundesländern machen, kann nicht völlig falsch sein.“